

## Themen:

1. Jugendgewalt - 1000 Praktiker und Wissenschaftler gegen höhere Strafen und Einführung eines Warnschussarrestes
  2. Kurze Freiheitsstrafen schrecken nicht ab und ihre entsozialisierende Wirkung ist hoch
  3. Ambulante Intensiv Betreuung (AIB) der Bewährungshilfe in Köln
  4. Die neue JVA Offenburg wird als teilprivatisierter Betrieb gebaut
- 
1. Jugendgewalt - 1000 Praktiker und Wissenschaftler gegen höhere Strafen und Einführung eines Warnschussarrestes  
1.000 Kriminologen, Richter, Staatsanwälte, Rechtsanwälte, Fachkräfte der Strafrechtspflege und Jugendhilfe, aus der Polizei und dem Jugendstrafvollzug unterstützen die Resolution gegen die Verschärfung des Jugendstrafrechts, die vom Konstanzer Kriminologen Professor Wolfgang Heinz formuliert wurde. [Resolution](#) Weitere [Informationen](#)
  2. Kurze Freiheitsstrafen schrecken nicht ab und ihre entsozialisierende Wirkung ist hoch  
"Wer die Gesellschaft vor jugendlichen Straftätern schützen will, der soll nicht von Warnschussarresten schwafeln, sondern mehr Bewährungshelfer einstellen und die Zusammenarbeit der Organisationen verbessern", führt Bernd Maelicke aus. [Artikel](#)  
Weitere [Informationen](#)
  3. Ambulante Intensiv Betreuung (AIB) der Bewährungshilfe in Köln  
Hier betreuen vier Intensiv-Bewährungshelfer jeweils sechs Monate lang fünf junge Gewalttäter. Ein in Deutschland einmaliges Projekt, als letzte Chance für kriminelle Jugendliche vor der Inhaftierung. [Artikel](#) Weitere [Informationen](#)
  4. Die neue JVA Offenburg wird als teilprivatisierter Betrieb gebaut  
Neben der JVA Hünfeld, die zu Beginn des Jahres 2006 eröffnet wurde, werden in Offenburg (Baden-Württemberg) und Burg (Sachsen-Anhalt) weitere Anstalten neu gebaut, die nach einem teilprivatisiertem Modell betrieben werden sollen. Weitere [Informationen](#)

Sie können den dbh-newsletter kostenfrei [bestellen](#) und [abbestellen](#). Bitte geben Sie Ihre E-Mail-Adresse an, mit der Sie sich eingetragen haben. Verantwortlich für den Inhalt: [Peter Reckling](#).

DBH - Fachverband für Soziale Arbeit, Strafrecht und Kriminalpolitik  
Aachener Straße 1064, 50858 Köln, Tel. 0221 / 94 86 51 20, Fax 0221 / 94 86 51 21

## Internet:

<http://dbh-online.de>  
<http://www.dbh-bildungswerk.de/>  
<http://www.projekt-lotse.de/>  
<http://www.toa-servicebuero.de/>  
<http://www.bewhi.de/>  
<http://www.zeugenbetreuung.de/>

Deutscher Präventionstag

<http://www.praeventionstag.de/>